

Gemeinsame Erntedankfeier 16.10.2015

Eine gemeinsame Erntedankfeier fand am Freitag, dem 16. Oktober in der Aula der Landwirtschaftlichen Fachschule in Edelhof statt. Die Organisatoren freuten sich über den guten Besuch von Ehrengästen, Absolventen, Eltern, Schüler und der Lehrerschaft.



Erntedankfeier in der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof: (v.l.) Schüler: Martin Aniwantner, Michaela Senk, Magdalena Schnabl, Lukas Sandler, Hanna Strondl, Doris Pollak und Alexander Wögerer, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl, Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Obfrau des Maschinenring LKR Renate Schrenk, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Obmann des Raiffeisenlagerhauses Erich Fuchs, Direktorin Ing. Erna Stiermaier, Direktorin DI Michaela Bauer, Pater Benedikt, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Direktor Karl Deiml, DI Franz Breiteneder, Karel Chalupa und Josef Dusik beide aus der Partnerschule Neuhaus (v.l.).

Die Begrüßung und durch das Programm führten die Lehrkräfte Maria Zeller und Günter Fallmann. Begonnen wurde mit Blasmusik, interpretiert von 11 Schülern unter der Leitung von Lukas Benesch. Gedichte trugen Christa Beck, Laura Amon und Nicole Hersch vor.

Die Segnung des Erntekranzes, der Früchte und der Tiere wurde von Pater Benedikt vollzogen, der auch mit guten Gedanken zum Nachdenken anregte.

Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais sagte, Erntedank sei die Dankesfeier an die Natur für die geernteten Früchte und wünschte dem Landwirtschaftlichen Zentrum des Waldviertels alles Gute. Landtagsabgeordneter Josef Edlinger dankte für die Einladung und meinte, dass wir hier in Österreich in einem sehr sicheren Land mit hohem Niveau und Wohlstand leben. Brauchtum

sollte man leben und auch in Zukunft fortführen.

Direktorin Erna Stiermaier richtete einen herzlichen Dank an Pater Benedikt, an die Schüler und alle Besucher für die Teilnahme. Sie meinte, Erntedank sei ein Zeichen der Dankbarkeit, da vieles nicht in der Hand der Menschen liegt, wie Dürre, Nässe oder andere Katastrophen. Wünschenswert wäre auch, weiterhin viele Schüler zu haben und heute so zu handeln, dass auch in Zukunft das Waldviertel lebenswert bleibt. Direktor Karl Deiml betonte, Flexibilität ist heute wichtiger denn je und die Zeugnisse sind die Ernte für jeden Einzelnen.

Direktorin DI Michaela Bauer verglich die sechs Bögen des Erntedankkranzes mit Schule, Eltern, Kinder, Absolventen, Lehrer und Politik.

Ein besonderer Dank gilt der älteren Generation, die mit viel Fleiß und Arbeit den Grundstein für die nächsten Generationen gelegt hat.

